

Protokoll

der Gemeindeversammlung

vom Mittwoch, 12. Juni 2019

Ort: Mehrzwecksaal Eichi

Zeit 20.00 - 20.40 Uhr

Vorsitz: Gemeindepräsident Stefan Schmid

Protokoll: Gemeindeschreiber Bruno Schlatter

Stimmzähler:

1. Katja Balsiger, geb. 1984, Feldhofstrasse 5
2. Patrik Giger, geb. 1971, Kirchrainstrasse 15

Anwesend: 83 Stimmberechtigte
6 nicht stimmberechtigte Gäste
(inkl. Pressevertreter)

Einleitung

Gemeindepräsident Stefan Schmid begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und die Akten auf der Gemeindeverwaltung Niederglatt während der erforderlichen Zeit zur Einsichtnahme auflagen. Die Weisung wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.

Traktandenliste

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Niederglatt.
2. Reusslistrassen, Bereich Reussli- bis Bahnhofstrasse, Teil Süd. Strassensanierung und Ersatz Wasserleitung. Genehmigung Kreditabrechnung.
3. Neugestaltung der Kinderspielplätze Eichisee, Eschenberg und Bachenhülacherstrasse. Genehmigung Bauprojekt und Bruttokredit von Fr. 210'200.00
4. Beantwortung allfälliger Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes.

Gegen diese Traktandenliste hat niemand etwas einzuwenden.

Geschäft 1

38	F2. F2.08	FINANZEN, VERSICHERUNGEN Jahresrechnungen, Inventare Jahresrechnung 2018 Politische Gemeinde Niederglatt. Genehmigung
----	--------------	---

Die Erfolgsrechnung 2018 des Politischen Gemeindegutes schliesst bei Gesamtaufwendungen von Fr. 20'621'245.84 und Erträgen von Fr. 23'292'617.75 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'671'371.91 ab (budgetierte Eigenkapitalzunahme Fr. 91'400.00), was einer Verbesserung gegenüber dem Budget von Fr. 2'579'971.91 entspricht.

Das Eigenkapital erhöht sich per 31.12.2018 um den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung auf Fr. 19'069'167.33, das Verwaltungsvermögen beträgt nach Abschreibungen von Fr. 1'360'450.36 neu Fr. 10'673'014.00.

Bei den einzelnen Kostenstellen/Funktionen ergeben sich die folgenden Nettoergebnisse:

	Rechnung 2018 Fr.	Budget 2018 Fr.	Rechnung 2017 Fr.
Aufwandüberschüsse			
0 Behörden und Verwaltung	1'834'661.81	2'077'400	1'711'257.76
1 Rechtsschutz und Sicherheit	774'695.96	852'400	755'012.42
3 Kultur und Freizeit	285'379.84	362'800	305'957.71
4 Gesundheit	1'327'645.28	1'363'600	1'483'734.76
5 Soziale Wohlfahrt	2'161'257.78	2'232'700	1'833'920.43
6 Verkehr	559'679.38	637'800	447'056.94
7 Umwelt und Raumordnung	221'500.50	295'100	221'433.06
Total	7'164'820.55	7'821'800	6'758'373.08
Ertragsüberschüsse			
8 Volkswirtschaft	439'675.10	399'400	435'377.30
9 Finanzen und Steuern	9'396'517.36	7'513'800	7'412'854.56
Total	9'836'192.46	7'913'200	7'848'231.86
Ertragsüberschuss 2017			1'089'858.78
budgetierter Ertragsüberschuss 2018		91'400	
abgerechneter Ertragsüberschuss 2018	2'671'371.91		

Die Abweichungen zum Budget 2018 zeigen sich bei den einzelnen Kostenarten wie folgt:

VERBESSERUNGEN GEGENÜBER DEM BUDGET	Fr.
31 Sachaufwand	522'105.43
32 Passivzinsen	18'361.50
33 Abschreibungen	200'075.45
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	10'393.07
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	385'224.55
40 Steuern	1'695'442.12
41 Regalien und Konzessionen	6'098.45
42 Vermögenserträge	13'248.19
43 Entgelte	195'098.98

44 Beiträge ohne Zweckbindung	30'174.60
45 Rückerstattung von Gemeinwesen	64'732.05

Verbesserungen **3'140'954.39**

VERSCHLECHTERUNGEN

30 Personalaufwand	81'977.65
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	270'605.78
46 Beiträge mit Zweckbindung	201'899.05
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	6'500.00

Verschlechterungen **560'982.48**

Total Verbesserung gegenüber Budget	2'579'971.91
+ budgetierte Eigenkapitalabnahme	91'400.00
abgerechnete Eigenkapitalzunahme	2'671'371.91

0 BEHÖRDEN UND VERWALTUNG

Die Rechnung dieses Aufgabenbereiches schliesst gegenüber dem Budget mit einem Minderaufwand von rund Fr. 242'000.00 ab. Im Bereich Legislative ist die budgetierte Überarbeitung der Gemeindeordnung noch nicht in Angriff genommen worden. In der Kostenstelle Exekutive sind die Minderkosten begründet durch geringere Entschädigungen und tiefere Kosten für die im Herbst durchgeführte Klausurtagung des Gemeinderates. In der Gemeindeverwaltung sind die Besoldungs-, Sozialleistungs- und Weiterbildungskosten tiefer als angenommen, da der neue Leiter Bau und Umwelt seine Stelle erst im Oktober angetreten hat. Dieser Minderaufwand deckt gut die Kosten für den externen Fachmann, der für die Aufarbeitung von komplexen Grundstücksgewinnsteuerfällen zugezogen wurde. Die Kosten für Gemeindeingenieur und Bauberatung liegen unter Budget da insgesamt weniger Baugesuche eingegangen sind und kleinere Bauvorhaben direkt durch das Bauamt erledigt werden. Die Einnahmen für Baubewilligungen liegen gut 50 Prozent über dem Budget. Ein grosses Bauvorhaben generiert hohe Gebühreneinnahmen, die entsprechenden Kosten für den Gemeindeingenieur werden sich über mehrere Rechnungsjahre verteilen.

Im baulichen Unterhalt für die Verwaltungsliegenschaften werden die Kosten für den Fensterersatz in den Sitzungszimmern Gemeindehaus vollumfänglich durch die Flughafenbetreiberin erstattet. Die vorgesehene Anbringung von Sonnenschutzfolien am Gemeindehaus muss witterungsbedingt ins Folgejahr verschoben werden. Die Ausarbeitung eines Liegenschaftskonzepts für gemeindeeigene Liegenschaften wird auf kommende Jahre verschoben.

1 RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT

Der Minderaufwand von etwas mehr als Fr. 77'000.00 gegenüber dem Budget verteilt sich auf verschiedene Kostenstellen. Im Bereich Rechtspflege sind die Kosten für Mandatsentschädigungen für Beistände), zu deren Übernahme die Gemeinde verpflichtet ist, zu tief budgetiert worden. Bedingt durch eine Verzögerung beim Kanton wird das Projekt 'Adressierung der Gebäude im GWR' nicht umgesetzt. Der Budgetposten für Vermessung und Vermarkung wird entsprechend nicht beansprucht. Der Ertragsüberschuss des Betriebsamtes Niederhasli-Niederglatt fällt höher aus. Bei der Feuerwehr fallen nicht benötigte Fahrerausbildungen, der Verzicht auf die Ersatzbeschaffung eines Strassenrettungsgerätes sowie der Wegfall der Alarmierungskosten Gebäudeversicherung ins Gewicht. Der Mehraufwand für den Sold bei Feuerwehreinsätzen ist gedeckt durch die Verrechnung erstattungspflichtiger Einsätze.

3 KULTUR UND FREIZEIT

Dieser Aufgabenbereich schliesst etwas über Fr. 77'000.00 unter dem Budget ab. Dieser Minderaufwand ist im Wesentlichen auf den Verzicht von Lärmschutzmassnahmen beim Schützenhaus zurückzuführen. Die Kultur- und Dorfkommision hat den vorgegebenen Budgetbetrag nicht voll ausgeschöpft. Bei den Schrebergärten sind weniger Unterhaltskosten als angenommen angefallen.

4 GESUNDHEIT

Der Nettoaufwand liegt Fr. 36'000.00 unter dem Budget. Die Beiträge der öffentlichen Hand an die Kosten der Langzeit-, Akut- und Übergangspflege sowie der ambulanten Pflege sind abhängig von der Anzahl der zu betreuenden Patienten, nicht beeinflussbar und kaum voraussehbar. Die Mehrkosten bei den Alters- und Pflegeheimen sind gut ausgeglichen mit Minderkosten bei der Spitex.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

Beim Aufwand dieser Kostenstelle handelt es sich praktisch durchwegs um gesetzlich vorgeschriebene Ausgaben und entsprechende Einnahmen. Die Kostenstelle schliesst Fr. 71'500.00 günstiger als budgetiert ab.

Der Aufwand für die Krankenversicherung wird durch Bundes- und Staatsbeiträge gedeckt und bewegt sich im Rahmen des Budgets. Bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV liegt der Nettoaufwand Fr. 66'500.00 unter dem budgetierten Wert. Im Bereich Jugendschutz sind die Ausgaben Fr. 63'000.00 tiefer, da keine zusätzlichen Fremdplatzierungen angeordnet wurden. Die Kosten für Frühförderung von Kindern im Vorschulalter sind rund Fr. 35'000.00 tiefer, das Pilotprojekt läuft seit April 2018.

Die Bruttoausgaben für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe liegen knapp Fr. 70'000.00 über dem Budget. Auf den Aufwand dieser Positionen kann kein, oder nur präventiv Einfluss genommen werden. Für die Asylbewerberbetreuung fallen die Kosten zufolge Reduktion der zu betreuenden Personen wesentlich tiefer aus, entsprechend sind auch die Einnahmen an Bundesbeiträgen tiefer.

Das Altersheim schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 24'562.95 (Ertragsüberschuss Vorjahr Fr. 197'098.55) zugunsten des Ausgleichskontos Anschlussgemeinden ab. Dieses weist per 31.12.2018 einen Bestand von Fr. 499'631.13 aus.

6 VERKEHR

Gegenüber dem Budget schliesst die Kostenstelle um Fr. 78'000.00 besser ab als budgetiert. Das positive Ergebnis ist auf den Verzicht für die externe Vergabe von Gemeindearbeiten sowie auf tiefere Unterhaltskosten bei Brücken zurückzuführen. Die Einnahmen bei den Parkgebühren nach Einführung des neuen Parkierungskonzeptes wurden im Budgetprozess zu tief geschätzt. Im Übrigen sind Mehr- und Minderkosten auf den einzelnen Konti gut kompensiert. Die Besoldung der Kostenstelle Gemeindestrassen wird aufgrund von Arbeitsrapporten auf die übrigen Kostenstellen umgelegt, diese Verrechnung bewegt sich etwas unter dem Budget. Der Bau des Buswartehäuschens bei der Haltestelle Zentrum kann wesentlich günstiger als angenommen realisiert werden.

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

Die Funktionen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung haben entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen auszugleichen, indem der jeweilige Aufwand- oder Ertragsüberschuss zu Lasten bzw. zu Gunsten der betreffenden Spezialfinanzierung übertragen wird. Das Spezialfinanzierungskonto stellt in diesen Bereichen das Eigenkapitalkonto des jeweiligen Gemeindebetriebs dar.

Wasserversorgung:

Die Kostenstelle schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 164'750.50 um rund Fr. 144'300.00 besser ab als budgetiert, was dem Minderaufwand bei den Abschreibungen, den tieferen Unterhaltskosten für das Reservoir Eschenberg (die Anpassung hydr. Ausrüstung wurde nicht realisiert) sowie den Mehreinnahmen bei den Gebühren zufolge höherem Wasserverbrauch im Hitzesommer entspricht.

Der Ertragsüberschuss wird der Spezialfinanzierung gutgeschrieben (Stand per 31.12.2018 Fr. 1'185'073.08). In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von Fr. 61'523.93 ausgewiesen, budgetiert waren Fr. 432'000.00. Die Ausgaben, z.B. für Wasserleitungssanierungen an der Kirchrain- und Bahnhofstrasse und andere Sanierungsarbeiten, werden zufolge Verzögerungen im Zeitplan erst später realisiert bzw. werden erst im Folgejahr fertig gestellt. Das Verwaltungsvermögen beträgt nach Abschreibungen von Fr. 164'523.93 per Ende Rechnungsjahr Fr. 1'485'000.00.

Abwasserbeseitigung:

Das Betriebsjahr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 186'586.15 um Fr. 96'500.00 besser ab. Zur Differenz tragen die um gut Fr. 73'000.00 tieferen Abschreibungen bei. Zudem ist der Betriebskostenanteil an die ARA leicht tiefer als angenommen und die Einnahmen bei den Klärgebühren auf Basis des Wasserverbrauchs sind grösser als budgetiert.

Das Ausgleichskonto Spezialfinanzierung weist nach Einlage des Ertragsüberschusses per 31.12.2018 einen Saldo von Fr. 714'441.58 aus. Zu Lasten der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von Fr. 714'271.76 verbucht. Diverse Bauprojekte sind von Verzögerungen betroffen und werden erst im Folgejahr realisiert. Beim Ausbau der Kläranlage ist der Investitionskostenbeitrag leicht höher als vorgesehen. Das Verwaltungsvermögen beträgt nach ordentlichen sowie zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 402'271.76 neu Fr. 1'610'000.00.

Abfallbeseitigung:

Der Ertragsüberschuss von Fr. 39'669.13, Fr. 36'000.00 besser als budgetiert, wird dem Ausgleichskonto Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Im Wesentlichen ist die Abweichung auf den Minderaufwand bei der Grüngutabfuhr, der Altpapiersammlung sowie leichten Mehreinnahmen bei den Kehrichtabfuhrgebühren zurückzuführen.

Das Vermögen der Spezialfinanzierung Abfall beträgt neu Fr. 478'026.72. In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von Fr. 52'177.57 ausgewiesen. Das Verwaltungsvermögen beläuft sich nach Fr. 19'177.57 Abschreibungen per 31.12.2018 auf Fr. 172'000.00.

Insgesamt schliesst die Funktion Friedhof günstiger ab, da die Bestattungskosten aufgrund einer geringeren Anzahl Todesfälle tiefer sind. Zudem sind die Unterhaltsarbeiten am Zaun und den Sanitäranlagen günstiger als budgetiert. Für altlastenrechtliche Untersuchungen an Grundstücken wird kein Bedarf angemeldet, es fallen keine Kosten an. Die vorgesehene Revision der Bau- und Zonenordnung wird auf das Folgejahr verschoben.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Die Gemeinde Niederglatt partizipiert mit Fr. 76.74 pro Einwohner am Gewinn der Zürcher Kantonalbank, die Auszahlung ist mit Fr. 377'311.85 um Fr. 27'000.00 höher als budgetiert.

Der Nettoaufwand im Forstbereich liegt Fr. 10'000.00 unter dem budgetierten Betrag, da der Stundenaufwand der Gemeindearbeiter geringer ausfällt als vorgesehen. Die übrigen Positionen bewegen sich im Rahmen des Budgets.

9 FINANZEN UND STEUERN

Die Funktion Gemeindesteuern schliesst um über Fr. 1'742'000.00 besser ab als veranschlagt. Der budgetierte einfache Staatssteuerertrag von 9.6 Mio. Franken wird mit 9.74 Mio. Franken gut erreicht. Die Mehreinnahmen in dieser Kostenstelle sind auf höhere Grundstückgewinnsteuereinnahmen, ein Plus von gut Fr. 1'712'000.00 zurückzuführen. Im Rechnungsjahr werden mehrere komplexe Grundstückgewinnsteuerveranlagungen aus Verkäufen in Vorjahren definitiv veranlagt. Bei Budgetlegung wurde davon ausgegangen, dass diese Fälle noch im 2017 erledigt werden können. Die Mindererträge bei den Steuern aus früheren Jahren werden durch Mehreinnahmen bei den übrigen Steuerarten ausgeglichen.

Es werden vom Kanton Ressourcenausgleichsbeiträge in der Höhe von Fr. 4'866'875.00 überwiesen, der Anteil der Politischen Gemeinde entspricht mit Fr. 1'591'969.00 in etwa 16 Steuerprozenten.

Der Nettoertrag im Kapitaldienst liegt rund Fr. 8'000.00 über dem budgetierten Betrag, da kein zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden muss.

Die Wohnungssanierung im Wohnhaus im Eichi ist um rund Fr. 50'000.00 günstiger als vorgesehen.

Die ordentlichen Abschreibungen sind zufolge nicht getätigter bzw. zurückgestellter Investitionen tiefer als budgetiert. Die zusätzlichen Abschreibungen sind wie im Budget eingestellt verbucht.

INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung schliesst bei Nettoinvestitionen von Fr. 1'550'450.36 um gut Fr. 1'149'000.00 günstiger ab als budgetiert. Zu diesem Ergebnis führen budgetierte Bauvorhaben, die erst im kommenden Rechnungsjahr ausgeführt bzw. abgeschlossen werden. Es sind dies insbesondere der Heizungersatz im Zentrum Eichi, die Sanierung der Spielplätze und die Sanierung der Kirchrainstrasse.

Das Verwaltungsvermögen beläuft sich nach ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 1'360'450.36 neu auf Fr. 10'673'014.00.

ABSCHLUSS

Der vorstehend ausgewiesene Ertragsüberschuss geht zu Gunsten des Eigenkapitals. Der Rechnungsabschluss zeigt sich wie folgt:

1. Ertragsrechnung	Fr.
Total Aufwand	20'621'245.84
Total Ertrag	<u>- 23'292'617.75</u>
Ertragsüberschuss	2'671'371.91
2. Nachweis Gesamtkapital	
Total Finanzvermögen	22'241'192.73
Total Fremdkapital	- 10'960'932.02
Total Verrechnungen	<u>425'588.05</u>
Überschuss Aktiven	10'854'672.66
Total Verwaltungsvermögen	<u>10'673'014.00</u>
Gesamtkapital (Aktivenüberschuss)	21'527'686.66

davon Spezialfinanzierungen (passiv)	- 2'458'519.33
Eigenkapital per 31.12.2018	19'069'167.33

3. Probe

Eigenkapital per 01.01.2018	16'397'795.42
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	2'671'371.91
Eigenkapital per 31.12.2018 wie oben	19'069'167.33

4. Schlussbilanz per 31.12.2018

AKTIVEN

<u>Finanzvermögen</u>		22'241'192.73
Flüssige Mittel	11'170'225.57	
Guthaben	2'128'279.57	
Anlagen	8'899'302.79	
Transitorische Aktiven	43'384.80	
<u>Verwaltungsvermögen</u>		10'673'014.00
Sachgüter	6'504'000.00	
Darlehen und Beteiligungen	2'574'014.00	
Investitionsbeiträge	1'595'000.00	
TOTAL AKTIVEN		32'914'206.73

PASSIVEN

<u>Fremdkapital</u>		10'960'932.02
Laufende Verpflichtungen	7'490'999.68	
Langfristige Schulden	3'300'000.00	
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	53'033.20	
Rückstellungen	99'076.00	
Transitorische Passiven	17'823.14	
<u>Verrechnungen</u>		425'588.05
<u>Spezialfinanzierungen</u>		2'458'519.33
Abwasser	715'441.58	
Abfall	478'026.72	
Wasserversorgung	1'185'073.08	
Schutzraumbauten	79'977.95	
<u>Eigenkapital 01.01.2018</u>	16'397'759.42	
Zunahme im Rechnungsjahr	2'671'371.91	19'069'167.33
TOTAL PASSIVEN		32'914'206.73

5. Bestand der Sonderrechnung

Sozialfonds, Bestand per 31.12.2018	53'033.20
-------------------------------------	-----------

A n t r a g

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Niederglatt mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von Fr. 2'671'371.91, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 1'550'450.36, Aktiven und Passiven von je Fr. 32'914'206.73 und einem neuen Eigenkapital von Fr. 19'069'167.33 wird genehmigt.

Die RPK hat das Geschäft geprüft und unterstützt den Antrag des Gemeinderates wie folgt:

Die Rechnungsprüfungskommission Niederglatt hat die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Niederglatt geprüft und genehmigt. Der umfassende finanztechnische Prüfbericht von Lucio Revisionen GmbH wurde zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Aufwand von CHF 20'621'245.84 und einem Ertrag von CHF 23'292'617.75 bei einem Ertragsüberschuss von CHF 2'671'371.91 ab. Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen Ausgaben von CHF 1'769'598.38 und Einnahmen von CHF 219'148.02. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1'550'450.36. Nach Abschreibungen von CHF 1'360'450.36 beträgt das Verwaltungsvermögen per 31.12.2018 CHF 10'673'014.00 (Vorjahr CHF 10'483'014.00). Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 32'914'206.73 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 2'671'371.91 erhöht sich das Eigenkapital per 31.12.2018 auf CHF 19'069'167.33 (Vorjahr CHF 16'397'795.42).

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2018 zur Annahme.

Beratung

Referent: Finanzvorstand Christian Stoll

Er orientiert die Versammlung über das Geschäft nach dem Inhalt der bei den Akten aufgelegenen schriftlichen Weisung des Gemeinderates, die vorstehend im Wortlaut aufgeführt ist, sowie über zusätzliche Details und Informationen anhand einer PC-Präsentation.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschlussfassung

Mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen, beschliesst die Versammlung:

Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Niederglatt mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von Fr. 2'671'371.91, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 1'550'450.36, Aktiven und Passiven von je Fr. 32'914'206.73 und einem neuen Eigenkapital von Fr. 19'069'167.33 wird genehmigt.

Geschäft 2

39	S5.	STRASSEN
	S5.03	Einzelne Strassen und Wege, Unter- und Überführungen
	W1.	WASSERVERSORGUNG
	W1.02	Wasserversorgung Niederglatt
	W1.02.3	Bauten, Leitungen, Hydranten, Brunnen Reusslistrasse. Bereich Reussli- bis Bahnhofstrasse, Teil Süd. Strassensanierung und Ersatz Wasserleitung. Genehmigung Kreditabrechnung

Mit Beschluss vom 09.12.2016 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 760'000.00 für die Sanierung der Reusslistrasse und dem Ersatz der Wasserleitung und der Erneuerung der Strassenbeleuchtung im Bereich Reussli- und Bahnhofstrasse, Teil Süd.

Vorgängig bewilligte der Gemeinderat mit Beschluss vom 15.03.2016 für die Projektierung dieser Arbeiten einen entsprechenden Kredit von Fr. 20'000.00 und beauftragte das Ingenieurbüro Müller Ingenieure AG, Dielsdorf, mit der Ausarbeitung des Gesamtsanierungsprojektes. Die Abrechnung des Projektierungskredites wurde an der heutigen Sitzung durch den Gemeinderat abgenommen und ist nicht Bestandteil der nachstehenden Kreditabrechnung.

Gemäss Schlussbericht der Müller Ingenieure AG wurden die Bauarbeiten im Zeitraum zwischen Mai 2017 und September 2018 ausgeführt.

Die Baukosten-Abrechnung ergibt folgendes Resultat:Kostenzusammenstellung Strassensanierung

Bauarbeiten	Fr.	286'835.90
Nebenarbeiten (Beleuchtung, Markierungen, Instandstellungen)	Fr.	39'008.85
Technische Arbeiten	Fr.	30'919.30
zuzüglich MWST	Fr.	28'350.90
Total Abrechnungsbetrag (inkl. MWST)	Fr.	<u>385'114.95</u>

GV-Kredit vom 09.12.2016	Fr.	400'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	14'885.05

Kostenzusammenstellung Ersatz Wasserleitungen

Bauarbeiten	Fr.	256'435.00
Verschiedenes (Ortung Hausanschlüsse, Vermessung)	Fr.	17'463.25
Technische Arbeiten	Fr.	17'915.75
zuzüglich MWST	Fr.	24'597.05
Total Abrechnungsbetrag (inkl. MWST)	Fr.	<u>316'411.05</u>

GV-Kredit vom 09.12.2016	Fr.	360'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	43'588.95

Begründung Minderkosten:

- Bedingt durch günstige Unternehmerangebote im Tiefbau und bei den Installateurarbeiten konnte ein Submissionserfolg von ca. Fr. 13'000.00 realisiert werden.
- Für nicht ausgeführte Positionen bei "Diverses und Unvorgesehenes" sind ca. Fr. 8'000.00 nicht beansprucht worden.

Aufgrund der vorstehenden Kostenzusammenstellungen präsentiert sich die Kreditabrechnung über das Gesamtprojekt wie folgt (inkl. MWST):

		Bauabrechnung		Baukredit	Kreditunterunter- /überschreitung
Strassensanierung	Fr.	385'114.95	Fr.	400'000.00	Fr. -14'885.05
Ersatz Wasserleitungen	Fr.	316'411.05	Fr.	360'000.00	Fr. -43'588.95
Total	Fr.	701'526.00	Fr.	760'000.00	Fr. -58'474.00

Gemäss Buchhaltungsnachweis sind die Aufwendungen in den Jahren 2017 bis 2019 verbucht.

Akten zum Geschäft:

- Bauabrechnung Finanzverwaltung mit Buchhaltungsausweis
- Bauabrechnungen (Strassensanierung, Ersatz Wasserleitung) der Müller Ingenieure AG, Dielsdorf, vom 15.02.2019
- GR-Kreditbeschluss vom 17.10.2016
- GV-Kreditbeschluss vom 09.12.2016

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Abrechnung über die Kosten für die Sanierung der Reusslistrasse und den Ersatz der Wasserleitung im Bereich Reussli- und Bahnhofstrasse, Teil Süd, mit Gesamtaufwendungen von Fr. 701'526.00, inkl. MWST, mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 58'474.00, inkl. MWST, wird genehmigt.

Die RPK hat das Geschäft geprüft und unterstützt den Antrag des Gemeinderates wie folgt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abrechnung über die Kosten für die Sanierung der Reusslistrasse und den Ersatz der Wasserleitung im Bereich Reussli- und Bahnhofstrasse, Teil Süd, mit Gesamtaufwendungen von CHF 701'526.00 inkl. MWST, mit einer Kreditunterschreitung von CHF 58'474.00, inkl. MWST, zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag eingehend geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Kreditabrechnung zu genehmigen.

Beratung

Referent: Tiefbau- und Werkvorstand Peter Zürcher

Er orientiert die Versammlung über das Geschäft nach dem Inhalt der bei den Akten aufgelegenen schriftlichen Weisung des Gemeinderates, die vorstehend im Wortlaut aufgeführt ist, sowie über zusätzliche Details und Informationen anhand einer PC-Präsentation und den Akten zum Geschäft gemäss vorstehendem Verzeichnis.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschlussfassung

Mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen, beschliesst die Versammlung:

Die Abrechnung über die Kosten für die Sanierung der Reusslistrasse und den Ersatz der Wasserleitung im Bereich Reussli- und Bahnhofstrasse, Teil Süd, mit Gesamtaufwendungen von Fr. 701'526.00, inkl. MWST, mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 58'474.00, inkl. MWST, wird genehmigt.

Geschäft 3

40	V1.	VEREINE, ANLÄSSE, SPORT, FREIZEIT
	V1.03	Sport, Freizeitgestaltung, Begegnung
	V1.03.2	Einzelne Bauten und Anlagen (auch auswärtige) Neugestaltung Kinderspielplätze Eichisee, Eschenberg und Bachenbülacherstrasse. Genehmigung Bauprojekt und Bewilligung eines Bruttokredits von Fr. 210'200.00

Die Gemeinde Niederglatt verfügt seit vielen Jahren über drei gemeindeeigene Kinderspielplätze. Sie befinden sich beim Friedhof an der Bachenbülacherstrasse, beim Eichi-See und beim Reservoir Eschenberg.

Mit Beschluss vom 06.06.2017 hat der Gemeinderat die Gruppe "Ortsbild" der Kultur und Dorfkommision beauftragt, Sanierungsmöglichkeiten für die drei Spielplätze zu prüfen. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Behebung der im bfu-Sicherheitsbericht vom 18.07.2016 aufgelisteten Mängel gelegt. Kinderspielplätze mit Sicherheitsmängeln können eine bedeutende Unfallquelle darstellen.

Da Kinder und Jugendliche ihre Risikokompetenz erst entwickeln, hat die Verhältnisprävention auf Spielplätzen einen besonders hohen Stellenwert. Spielplätze allgemein und speziell die pädagogisch wertvollen Kinderspielplätze bergen naturgemäss gewisse Risiken. Damit die Gefahren für das Kind erkennbar sind und von ihm gemeistert werden können, muss vorab auf planerischer und baulicher Ebene der Unfallprävention und Sicherheit grosse Beachtung geschenkt werden.

Ein Spielplatz ist nicht nur eine mit Spielgeräten ausgestattete Fläche. Für die Attraktivität eines Spielplatzes ist eine ausgewogene Mischung zwischen den Spielgeräten und dem Platzangebot wichtig. Das Einbinden von Benutzern, Spielplatzplanern und weiteren Fachleuten von der Planung bis zur Realisierung gewährleistet, dass ästhetische Bedürfnisse und bauliche Anforderungen erfüllt sind sowie geltende Normen und Empfehlungen eingehalten werden. Vorausschauende Planung, fachgerechte Bauausführung und regelmässige Wartung helfen, Risiken rechtzeitig zu erkennen und beheben.

In diesem Zusammenhang wurde Paul Haltinner beauftragt, ein Grobkonzept auszuarbeiten, dies unter Beihilfe von Werner Schaedeli (Gartenbauer und Mitglied der Kultur- und Dorfkommision). Dabei wurden verhältnispräventive Massnahmen auf die Gestaltung der Umgebung bzw. auf die Infrastruktur vorgegeben.

Gestützt auf diese Abklärungen beantragt die Kultur- und Dorfkommision dem Gemeinderat eine Neugestaltung und "Neumöblierung" der in die Jahre gekommenen Spielplätze. Dabei sollen deren Umgebung erneuert und die vorhandenen Geräte ersetzt oder ergänzt werden, da sie zumindest teilweise nicht mehr dem aktuellen Standard für Kinderspielplätze entsprechen. Mit der Neugestaltung möchte die Kommission die Attraktivität der Spielplätze steigern und gleichzeitig nach den neuesten Bestimmungen für die Sicherheit der Kinder sorgen.

Der Gemeinderat war in den letzten Vorberatungen der Meinung, den Projektstand mit einem Spielplatzplaner zu verifizieren. Paul Haltinner wurde beauftragt, dem Gemeinderat eine Honorarofferte samt dem Beizug eines Spielplatzplaners für die Ausarbeitung eines Bauprojekts für die Erneuerung der drei gemeindeeigenen Kinderspielplätze zu unterbreiten.

Der Gemeindepräsident und der Hochbauvorstand haben das von Paul Haltfinner und der Kultur- und Dorfkommission ausgearbeitete Konzept durch die Firma Eberhard Gartenbau AG, Kloten, prüfen lassen. Diese Firma verfügt über aussagekräftige Referenzprojekte, welche mit dem Vorhaben in Niederglatt vergleichbar sind. Entsprechende Referenzunterlagen liegen bei den Akten auf.

Das bestehende Sanierungs-/Neugestaltungskonzept wurde durch Roman Schmid, Dipl. Techniker HF, Garten- und Landschaftsbau, Mitarbeiter Eberhard Gartenbau AG, Kloten, auf verschiedene Faktoren geprüft. Gemäss dem bei den Akten aufliegenden Dokument "Beurteilung Praxistauglichkeit und Umsetzbarkeit Spielplätze in Niederglatt", dat. 31.01.2019, wird das Konzept für alle Spielplätze als gut erachtet. Bei allen Spielplätzen sind nur vereinzelt Anpassungen am Konzept nötig. Beim Spielplatz Eschenberg wird ausgeführt, dass Teile der bestehenden Spielgeräte noch in einem guten Zustand sind und weiterverwendet werden können. Zusätzliches Visualisierungsmaterial zu den neu vorgeschlagenen Komponenten liegt bei den Akten auf.

Kostenvoranschlag

Spielplatz Eichisee

Vorarbeiten, Schutzmassnahmen	Fr.	1'145.00
Gärtenerarbeiten	Fr.	6'136.50
Mobiliar inkl. Montagearbeiten (Spielgeräte etc.)	Fr.	38'942.00
Technische Arbeiten (Verschiedenes, Reserve)	Fr.	2'000.00
Honorar Bauleitung	Fr.	3'857.90
Zwischentotal exkl. MWST	Fr.	52'081.40
MWST 7,7% (gerundet)	Fr.	4'010.25
Gesamttotal inkl. MWST	Fr.	56'091.65

Spielplatz Bachenbülacherstrasse

Vorarbeiten, Schutzmassnahmen	Fr.	1'135.00
Gärtenerarbeiten	Fr.	8'621.00
Mobiliar inkl. Montagearbeiten (Spielgeräte etc.)	Fr.	54'397.25
Technische Arbeiten (Verschiedenes, Reserve)	Fr.	2'000.00
Honorar Bauleitung	Fr.	5'292.25
Zwischentotal exkl. MWST	Fr.	71'445.50
MWST 7,7% (gerundet)	Fr.	5'501.30
Gesamttotal inkl. MWST	Fr.	76'946.80

Spielplatz Eschenberg

Vorarbeiten, Schutzmassnahmen	Fr.	1'135.00
Gärtenerarbeiten	Fr.	3'530.00
Mobiliar inkl. Montagearbeiten (Spielgeräte etc.)	Fr.	59'591.50
Technische Arbeiten (Verschiedenes, Reserve)	Fr.	2'000.00
Honorar Bauleitung	Fr.	5'300.50
Zwischentotal exkl. MWST	Fr.	71'557.00
MWST 7,7% (gerundet)	Fr.	5'509.90
Gesamttotal inkl. MWST	Fr.	77'066.90

Gesamtkosten aller Spielplätze

<i>Eichisee</i>	<i>Fr.</i>	<i>56'091.65</i>
<i>Bachenbülacherstrasse</i>	<i>Fr.</i>	<i>76'946.80</i>
<i>Eschenberg</i>	<i>Fr.</i>	<i>77'066.90</i>
Gesamttotal	Fr.	210'105.35

Diese Kosten sind im Budget 2019 mit Fr. 200'000.00 berücksichtigt.

Bauprogramm

Sofern die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Niederglatt dem Projekt und dem Kredit zustimmt, ist folgendes Bauprogramm vorgesehen:

Detailplanung, Ausschreibung und Arbeitsvergabe	bis Juni 2019
Vor- und Bauarbeiten	ab September 2019
Fertigstellung	Frühjahr 2020

Während den Bauarbeiten sind die Spielplätze geschlossen.

Aktenverzeichnis:

- bfu Bericht vom 18.07.2016
- GR-Beschluss vom 06.06.2017 Kredit und Auftragserteilung für Vorarbeiten Spielplatzsanierungen.
- GR-Beschluss vom 25.02.2019 Kredit und Auftragserteilung für Projektierung des neuen Bauprojektes.
- Kostenvoranschläge Eberhard Gartenbau, 190576 und 190577 dat. 26.03.2019, 190575 dat. 04.04.2019
- Grundrisse 1:100, Neugestaltung von 3 Spielplätzen, Plan Nr. 318-1,318-2, 318-3 dat. 02.03.2019
- Visualisierungen der Kinderspielplätze, dat. 09.04.2019
- Auswahl Spielgeräte der Kinderspielplätze, dat. 09.04.2019

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Genehmigung des Bauprojektes und des notwendigen Bruttokredites von Fr. 210'200.00, inkl. MWST, für die Neugestaltung der Kinderspielplätze Eichsee, Eschenberg und Bachenbülacherstrasse.

Die RPK hat das Geschäft geprüft und unterstützt den Antrag des Gemeinderates wie folgt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Bauprojektes und des notwendigen Bruttokredites von CHF 210'200 inkl. MWST, für die Neugestaltung der Kinderspielplätze Eichsee, Eschenberg und Bachenbülacherstrasse.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag eingehend geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Bauprojektes sowie des notwendigen Bruttokredites in der Höhe von CHF 210'200 inkl. MWST.

Beratung

Referent: Hochbauvorstand Peter Balsiger

Er orientiert die Versammlung über das Geschäft nach dem Inhalt der bei den Akten aufgelegenen schriftlichen Weisung des Gemeinderates, die vorstehend im Wortlaut aufgeführt ist, sowie über zusätzliche Details und Informationen anhand einer PC-Präsentation und den Akten zum Geschäft gemäss vorstehendem Verzeichnis.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschlussfassung

Mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen, beschliesst die Versammlung:

Genehmigung des Bauprojektes und des notwendigen Bruttokredites von Fr. 210'200.00, inkl. MWST, für die Neugestaltung der Kinderspielplätze Eichisee, Eschenberg und Bachenbülacherstrasse.

Geschäft 4

41	G2.	GEMEINDEORGANISATION, BEHÖRDEN
	G2.03	Gemeindeversammlung
	G2.03.3	Anfragen, Initiativen
<hr/>		
Beantwortung allfälliger Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes		

Innert der gesetzlichen Frist sind keine Anfragen eingegangen.

Schluss der Versammlung

Auf Anfrage des Gemeindepräsidenten werden weder gegen die Versammlungsführung noch gegen die Abstimmungen Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende weist die Versammlungsteilnehmer auf ihr Recht zur Protokolleinsicht hin und gibt die Rechtsmittel zur Anfechtung der gefassten Beschlüsse und des Protokolls gemäss den gesetzlichen Bestimmungen bekannt.

Gemeindepräsident Stefan Schmid bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmern für die aktive Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er wünscht allen eine schöne Sommerzeit.

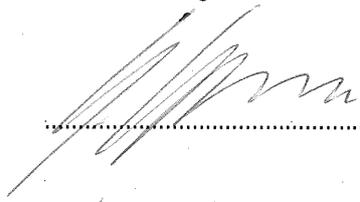
Für die Richtigkeit des Protokolls:


.....

Genehmigung des Protokolls:

Die Richtigkeit des Protokolls, das in gemeinsamer Sitzung am 24. Juni 2019 geprüft wurde, bezeugen:

Der Präsident:


.....

Die Stimmzähler:


.....


.....